

Erklärung zur Querdenken-Demo am 5.12.2020

1. Wir fühlen uns der Sorge um die Gesundheit aller Menschen in diesem Land, besonders der Risikogruppen, verpflichtet und leisten unseren Beitrag, um eine Ausbreitung der Corona-Pandemie und damit eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden.
2. In der Corona-Krise verschärft sich die ökonomische Ungleichheit. Großkonzerne profitieren von der Krise. Menschen in unsicheren Arbeitsverhältnissen und prekären Lebensverhältnissen aber stehen vor dem wirtschaftlichen Aus. Wir fordern Existenzsicherung für alle von der Krise Betroffenen und eine gerechte Lastenverteilung.
3. Die Corona-Politik muss sich am Gemeinwohl orientieren und die Last gleichmäßig auf alle Gruppen der Bevölkerung verteilen. Dafür müssen sich alle Betroffenen mit ihrer Situation einbringen können. Unsere Forderung ist ein sozial-ökologischer Umbau des Wirtschaftssystems, Umverteilung und Steuergerechtigkeit.
4. Wir begrüßen die rege öffentliche Debatte um die Corona-Maßnahmen. Um eine „autoritäre Demokratie“ zu verhindern, ist die Entscheidung der Parlamente über Einschränkungen des Grundrechts sicherzustellen. Grundrechtseinschränkungen haben Ausnahmecharakter und sind mit Abflauen der Corona-Pandemie zurückzunehmen.
5. Wir distanzieren uns ausdrücklich von Verschwörungsmythen, die z.B. Eliten aus Konzernen, Medien, der Wissenschaft und Politik unterstellen, einen Corona-Virus entwickelt zu haben oder einen ungefährlichen Virus zu dramatisieren, um Macht und Geld anzuhäufen. Informationen zu Corona: butenunbinnen.de, rki.de, Faktenchecks zu Lügen bzgl. Corona: mimikama.at, correctiv.org, tagesschau.de/faktenfinder
6. Wir distanzieren uns deutlich von Querdenken-Demos, die sich nicht von Rechtsextremen abgrenzen. Wer an diesen Demos teilnimmt und die Teilnahmen von Rechten toleriert, stellt sich außerhalb des Attac Konsens. Dass Menschen gegen die Corona-Politik demonstrieren, dabei die AHA-Regeln beachten und sich von Rechtsextremen distanzieren können, zeigt die Demo des Bündnisses der Veranstaltungsbranche „Alarmstufe Rot“-Demo am 9.9.2020 in Berlin (www.volksverpetzer.de/aktuelles/alarmstufe-rot/)
7. „Corona-Rebell*innen“ möchten den Eindruck erwecken, dass es nur sie als kritische Geister gibt und alle anderen Menschen kritiklose System-Marionetten sind. Kritik ist notwendig, aber basierend auf Fakten und mit dem Ziel einer sozial-ökologischen Welt.

Wir fordern:

- Existenzen sichern – Betroffene schützen
- Finanzierung der Krisenprogramme zu Lasten der Finanzvermögen
- Nachhaltige Wirtschaft ausbauen – überflüssige Bereiche beenden
- Gesundheitsbereich von Profitlogik befreien – Daseinsvorsorge stärken
- Demokratie stärken – Abbau von demokratischen und sozialen Rechten verhindern
- Soforthilfe und Schuldenstreichung für betroffene Länder mit geringer Wirtschaftskraft
-

Mehr dazu: www.attac.de/kampagnen/corona-was-wirklich-wichtig-ist/